



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 27.02.2018.

Sitzungsort: im Rupert-Neudeck-Gymnasium - Pavillon 8/9 Raum 9.03
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Manuela Mahnke Bürgermeisterin

Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	
Manfred Gausebeck	SPD	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Stephan Hofacker	Parteilos	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Paul Leufke	CDU	
Volker Ludwig	SPD	
Markus Lunau	CDU	
Heinz Mentrup	CDU	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Klaus Overesch	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	anwesend ab TOP A 6.3, 19:53 Uhr
Georg Schulze Bisping	CDU	

Jan Van de Vyle	UBG	Vertreter für Klaus Teichmann anwesend ab TOP A 6.5, 20:55 Uhr
Herbert van Stein	UBG	Vertreter für Jutta Tiefenbach
Helmut Walter	FDP	
Andreas Winkler	SPD	

Behindertenbeauftragter

Heinrich Rütering

Teilhabebeauftragter

Von der Verwaltung

Doris Block

Caglayan Korkmaz

anwesend bis TOP A 6.5, 21:00

Uhr

Nicole Wortmann

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Nottuln fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Andreas Winkler bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Die Bürgermeisterin heißt Frau Nicole Wortmann als neue Fachbereichsleiterin des FB 1 willkommen. Frau Nicole Wortmann stellt sich dem Gremium vor und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

4	Antrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW: Projekt "Schaffung und Vernetzung von ökologisch wertvollen Lebensräumen auf öffentlichen Flächen für Pflanze, Mensch und Tier" Vorlage: 020/2018
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Beschluss:

Den Antragstellern wird vorgeschlagen, die Projektidee im Rahmen der Aufstellung des DIEK für Darup weiter zu verfeinern und sich mit anderen örtlichen Akteuren zu vernetzen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5	Antrag gm. § 24 GO NRW - Friedensinitiative Nottuln - Abschaffung aller Atomwaffen Vorlage: 023/2018
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Ratsherr Georg Schulze Bisping sieht in dem Antrag nicht die Zuständigkeit der Gemeinde. Herr Korkmaz weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss dieses Thema aufgreifen muss. Er befürwortet eine weitere Aussprache im Rat, um der Angelegenheit damit mehr Bedeutung zukommen zu lassen. Die Bürgermeisterin wird für die nächste Ratssitzung einen Resolutionsvorschlag formulieren. Dies wird begrüßt.

6	Haushaltsangelegenheiten
----------	---------------------------------

6.1	Stellenplan 2018 Vorlage: 224/2017
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Frau Block informiert über die Erweiterung, Neueinrichtung und Neubewertung diverser Stellen. Sie berichtet ebenso über die Neubewertung der Schulhausmeisterstellen im Rahmen der neuen Entgeltordnung. Weiterhin erklärt sie auf die Anfrage von Rats Herrn Heinz Mentrup hin, dass eine Tarifsteigerung von 2,4 % unterstellt wurde. Dies stellt ein Erfahrungswert aus der Vergangenheit dar. Rats Herr Manfred Gausebeck schlägt vor, im Fachbereich Bauen und Planen wegen der anstehenden Projekte dauerhaft eine neue Stelle einzurichten. Dies wird auch von Rats Herrn Stephan Hofacker befürwortet.

Beschluss:

Die mit dem Haushaltsplan 2018 vorgelegten Stellenpläne sind angepasst worden. Die Stellenpläne für die Beamten und Beschäftigten werden gemäß Anlagen 1 und 2 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

6.2 Ermächtigungsübertragungen 2017/2018

Vorlage: 026/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Frau Block erläutert den Sachverhalt und stellt die wesentlichen Investitionen aus der Liste der Ermächtigungsübertragungen vor. Nach einer kurzen Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Es werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 7.736.301,30 € gebildet. Die daraus resultierenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplänen der Haushaltsjahre 2018 bis 2021 werden in den Anlagen dargestellt und zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

6.3 Digitale Ratsarbeit

Vorlage: 033/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Frau Block stellt den Sachverhalt dar.

Ratsherr Markus Lunau erklärt, dass seine Fraktion so schnell wie möglich in das Thema „digitale Ratsarbeit“ einsteigen will, wobei eine 3-monatige Probezeit und eine Schulung gewünscht werden. Ratsherr Volker Ludwig führt aus, dass seine Fraktion dieses Thema kritisch sieht. Als Gründe für diese Einstellung sieht er die noch nicht vorhandenen klaren Regelungen für die sachkundigen Bürger. Ebenso weist er darauf hin, dass nicht alle mit der Gremienarbeit betrauten Personen mit der neuen Technik zurechtkommen könnten. Eine Einführung sollte zu Beginn der nächsten Legislaturperiode erfolgen. Ergänzend regt er an, diese Maßnahme nicht über Zuschüsse zu finanzieren, sondern Angebote der Citeq zu nutzen. Eine Zustimmung seiner Fraktion kann es somit nicht geben. Ratsherr Stefan Kohaus kann diese Bedenken nicht teilen, da die noch offenen Regelungen (z.B. vorzeitiges Ausscheiden von Ratsmitgliedern, Änderung der Geschäftsordnung) zu klären sind. Ratsherr Andreas Winkler kann sich eine Entscheidung nach der Testphase vorstellen. Frau Block weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Verwaltungsleitung eine komplette Umstellung wünscht. Die Papierform wird es dann parallel nicht mehr geben. Ratsherr Karl Hauk-Zumbülte sieht zwar die Bedenken, aber auch den Vorteil für die Gemeinde. Abschließend wirbt Ratsherr Stefan Kohaus für die digitale Ratsarbeit, zumal das Grundgerüst dafür bereits steht.

Beschluss:

Die digitale Ratsarbeit soll eingeführt werden. Hierfür werden im Haushaltsplan 2018 Finanzmittel in Höhe von 23.300 € konsumtiv sowie 8.200 € investiv bereitgestellt. Die aufgeworfenen Fragen werden bis zur Einführung geklärt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 16	Nein: 3	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

6.4 Bericht zur Zinssteuerung zum 31.12.2017 Vorlage: 031/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Frau Block informiert, dass durch die Teilaufösungen von zwei Zins-Swapverträgen Einsparungen für die Jahre 2017 bis 2019 von rund 400 T€ realisiert werden. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sind keine Zinserträge in den Haushalt eingestellt worden. Ratsherr Andreas Winkler unterstreicht den Beschluss aus dem Jahr 2011 hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der MAGRAL AG, da bis zum jetzigen Zeitpunkt 1,7 Mio. € zu Gunsten der Gemeinde Nottuln erwirtschaftet werden konnten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6.5 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2018 Vorlage: 027/2018

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Frau Block erläutert, dass alle Beratungsergebnisse aus den Ausschüssen in die Änderungsliste eingeflossen sind.

Ratsherr Hartmut Rulle sieht nicht die Notwendigkeit des Sicherheitsdienstes in voller Höhe des in den Haushalt 2018 eingestellten Betrages (200 T€) für die Unterkunft „ehemalige Grundschule Schapdetten“. Die Integration ist dort auf einem guten Weg und somit ein Anstoß dahingehend,

die Dienstleistung zu reduzieren. Die eingesparten Finanzmittel könnten dann für die Verbesserung der Sanitärsituation in der Unterkunft genutzt werden. In diesem Zusammenhang schlägt Ratsherr Andreas Winkler vor, rund 80 T€ mit einem Sperrvermerk im Haushalt zu versehen und den Sicherheitsdienst mit 120 T€ im Haushalt anzusetzen.

Zu dem Thema Sportstätten stellt Ratsherr Andreas Winkler den schriftlichen Antrag, für den Kunstrasenplatz Appelhülsen 500 T€ in dem Haushaltsjahr 2018 und weitere 800 T€ für den Kunstrasenplatz Nottuln im Jahr 2019 zu berücksichtigen. Weiterhin weist er auf im Haushalt fehlende konsumtive Finanzmittel für den Rückbau des Tennenplatzes Appelhülsen und des alten Kunstrasenplatzes Nottuln mit den jeweiligen Sonderabschreibungen in Höhe von insgesamt 353 T€ hin. Ratsherr Hartmut Rulle sieht das Erfordernis der zeitlichen Verschiebung nicht. Frau Block zweifelt eine Fertigstellung beider Maßnahmen bis zum Ende 2018 wegen der Ausschreibung etc. an. Ratsherr Markus Lunau plädiert ebenfalls für eine Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2018 als Signalwirkung für die Vereine, damit diese die Weichen klar stellen können. Ratsherr Karl Hauk-Zumbülte äußert große Bedenken zu den enormen Baumaßnahmen, zumal auch andere Bereiche, wie z.B. die Schulen, Geld benötigen. Es muss alles beleuchtet werden. Aus diesem Grunde sollen zunächst nur die Planungskosten in den Haushalt eingestellt werden, um dann fundiert und damit beruhigt entscheiden zu können.

Nach dieser Aussprache beschreibt Herr Dirks von dem Sportverein Grün-Weiß Nottuln die maroden Sportplätze und hebt hervor, dass diese ein Spiegelbild der Gemeinde darstellen.

Für interne Aussprachen wird die Sitzung um 20:57 Uhr kurz unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung unterstreicht die Bürgermeisterin ihre Gesamtverantwortung gegenüber der Gemeinde Nottuln. Sie weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass mehrere Großprojekte und pflichtige Aufgaben in der Gemeinde anstehen, die in diesem Kontext noch nicht berücksichtigt und diskutiert wurden (wie z.B. Feuerwehrgerätehaus, Medienausstattung, Kita-Plätze). Es steht zu befürchten, dass einige Projekte aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde dann nicht mehr realisiert werden können. Die Ausschussmitglieder mögen dies bei der Entscheidungsfindung bedenken, da auch sie eine Gesamtverantwortung haben. Anschließend stellt die Bürgermeisterin den SPD-Antrag zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird (Ja 4, Enthaltung 4, Nein 12).

Ratsherr Andreas Winkler stellt den 2. SPD-Antrag zu dem Thema Sportstätten vor, in dem die Fraktion weitere Investivmittel (350 T€) für den Neubau der Sporthalle Rudolf-Harbig-Str. sowie 15 T€ Konsumtivmittel für die Renovierung des DRK-Raums beantragt. Frau Block erläutert, dass zwar für die Rohbaumaßnahme Mehrkosten von rund 200 T€ entstehen werden, aber derzeit wegen weiteren anstehenden Ausschreibungen noch keine seriöse Baukostenerhöhung berechnet werden kann. Der DRK-Raum ist von der DEKRA untersucht worden. Aus diesem Grunde werden die 15 T€ Konsumtivmittel nicht ausreichend sein. Eine Kostenschätzung muss nun für die festgestellten Mängel erstellt werden. Beide Sachverhalte sollen in der Sondersitzung im Juni beraten werden. Ratsherr Stefan Kohaus kritisiert die sehr späte Einbringung der SPD-Anträge in das Gremium.

Auf Wunsch der Bürgermeisterin und des Gremiums werden die Produktbereiche nacheinander beraten.

Produktbereich 01: Beschaffung Telefonanlage (Seite 15, TP 26)

Frau Block berichtet, dass aufgrund des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses die Investition um 58 T€ reduziert werden kann.

Produktbereich 02 bis 04: kein Beratungsbedarf

Produktbereich 05: Sicherheitsdienst Unterkunft „ehemalige Grundschule Schapdetten“ (Seite 41, TP 13), Sperrvermerk (80 T€) Berücksichtigung in der Änderungsliste

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 06: Zuschuss Kita-Weltentdecker

Frau Block informiert über das Vorliegen der endgültigen Abrechnung (26 T€), die verwaltungsseitig nicht mehr zu erwarten war, da diese Rechnungen aus dem Jahr 2017 beinhaltet. Entsprechend ist der Zuschuss abzugrenzen (2018 = 10.200,- €; 2019 = 6.100,- €; 2020 = 6.100,- €; 2021 = 1.200,- €).

Produktbereich 08: lt. SPD-Änderungsantrag v. 27.02.18

Konsumtive Mittel für den Rückbau der bestehenden Anlagen (Kunstrasenplatz Nottuln = 151.805,- €; Kunstrasenplatz Appelhülsen = 35.605,- €) sowie für Sonderabschreibungen (alter Kunstrasenplatz Nottuln = 163.520,- €; Restbuchwert Appelhülsen = 2.122,- €).

Abstimmungsergebnis: einstimmig (Ja 15, Enthaltung 5, Nein 0)

Produktbereich 09 bis 16: kein Beratungsbedarf

Ratsherr Klaus Overesch regt wegen der Transparenz an, künftig die Kreisumlage in Allg. Kreisumlage und Jugendamtsumlage aufzuteilen.

Im Anschluss an diese Beratungen fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 mit den in den Fachausschüssen beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vom 12.12.2017 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 10	Nein: 0	Enthaltung: 10
--------	---------	----------------

7 Verschiedenes

Die Fragen aus der Politik werden von der Bürgermeisterin beantwortet.

Manuela Mahnke
Vorsitzende

Andreas Winkler
Ausschussmitglied

Elke Schulz
Schriftführerin